



## Pinus pinaster



<b>Höhe</b>	25-40 m
<b>Breite</b>	10-15m
<b>Krone</b>	rund bis fächerförmig, dichte Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige rotbraun, Rinde braunrot und tief gefurcht
<b>Blatt</b>	steife Nadeln, zweinadelig, 10-20 cm, glänzend grün, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	? in Bündeln bei jungen Trieben, gelb, duftende Blüten
<b>Früchte</b>	Zapfen, einzeln stehend oder in Kränzen bis zu vier beieinander, 10-20 cm lang, 5-8 cm breit
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	alle, vorzugsweise leichte und ziemlich trockene Böden
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt trocknen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	8a (-12,2 bis -9,5 °C)
<b>Windbeständig</b>	sehr gut
<b>Andere Widerstände</b>	sehr gut
<b>Faunabaum</b>	sehr gut, Nährbaum für Vögel
<b>Verwendung</b>	küstengebiete, industriegebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum, Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	Südwest- und Südeuropa, Nordwestafrika
<b>Synonyme</b>	Pinus maritima

Großer Baum, der in seinem natürlichen Verbreitungsgebiet hauptsächlich in Küstengebieten in trockenen Sandböden wächst. Eine Ausnahme ist Marokko, wo der Baum auch in den Bergen in einer Höhe von bis zu 2.000 m zu finden ist. Durch die Jahrhunderte hindurch wurde er häufig zur Festigung von Dünen und zur Produktion von Terpentin verwendet. Dadurch kommt der Baum auch an anderen Orten in freier Natur vor, u. a. in Südafrika. Pinus pinaster bildet eine runde und später fächerförmige Krone. Die alte Rinde ist rotbraun mit dunklen, tiefen Furchen. Die steifen Nadeln sind relativ lang und glänzend grün. Sie haben auf allen Seiten Spaltöffnungsstreifen. Die schlanken Zapfen sind anfänglich purpurbraun und färben sich beim Reifen hellbraun. Aufgrund der Frostempfindlichkeit ist dieser Pinus für eine großflächige Verwendung in Nordwesteuropa nicht geeignet. Er eignet sich sehr wohl für Terrassen und große Atrien. Sehr gut beständig gegen Seewind und unempfindlich gegenüber Luftverschmutzung.